

27. Ordn. *Aggregatae*. Forts. Fam. *Compositae*. A. Alle Blüten röhrenfg.

		Gattung.			
Kelch häutig od. schuppenf. oder fehlend.	Hüllkelch grün. Blütenboden nackt od. zottig, nie spreuig.	Blütenköpfe klein, in ährenfgen Trauben oder traubigen Rispen. <i>Artem. Absinthium, campestris, vulgaris.</i>	294. <i>Artemisia</i> . Beifuss.		
		Blütenköpfe ziemlich gross in doldigen Rispen. <i>Tan. vulgare, gemeiner Reinfarn.</i>	295. <i>Tanacetum</i> . Rainfarn.		
	Hüllkelch braun, Hüllblättchen von trockenhäutigen Anhängseln bedeckt. Blütenköpfe mittelgross, meist einzeln auf den Enden des Stengels oder der Zweige.				
Kelch haarförmig.	Hüllblätter dachziegelig, mit trockenhäutigen Anhängseln oder mit einem Stachel. Cent. <i>phrygia</i> = <i>austriaca</i> , <i>Cyanus, decipiens, Jacea, paniculata, Scabiosa, solstitialis.</i>		296. <i>Centaurea</i> . Flockenblume.		
		Köpfchen sehr klein und meist gehäuft.	Hüllblätter ausgehöhlt oder gekielt, krautartig oder nur am Rande trockenhäutig. <i>Fil. arvensis, germanica, minima.</i>	297. <i>Filago</i> . Fadenkraut.	
			Hüllblätter flach, trockenhäutig.	Hüllblätter schön citronengelb. ♀ Blüten 1-reihig. Köpfe schein-doldig zsgestellt. Blätter filzig. <i>Hel. arenarium</i> = <i>Gnaphalium arenarium, Sand-Sonnengold.</i>	298. <i>Helichrysum</i> . Sonnengold.
		Köpfe rot, weiss bis gelblich-weiss. ♀ Blüten mehrreihig. <i>Gn. dioicum, luteo-album, rectum, uliginosum.</i>		299. <i>Gnaphalium</i> . Ruhrkraut.	
			Randblüten weiblich, ein- bis mehr-reihig. Laubblätter grundstg., darüber nur schuppige Hochblätter. <i>P. officinalis</i> = <i>Tussilago Petasites</i> = <i>Pet. vulgaris.</i> <i>P. tomentosus</i> = <i>Tuss. spuria.</i>	300. <i>Petasites</i> . Pestilenzwurz.	
		Köpfchen mindestens 12 mm gross und meist einzeln.	Kelch bleibend, aus freien, nicht federigen Haaren gebildet.	Mit Deckblättern. Der ganze purpurrote Kopf cylindrisch. Haarkelch mehrreihig. Haare gezähnt. <i>Ser. tinctoria, Färber-Scharte.</i>	301. <i>Serratula</i> . Scharte.
				Ohne Deckblätter. <i>Eup. cannabinum, Hanfartiger Wasserdost.</i>	302. <i>Eupatorium</i> . Wasserdost.
		Kelch haarförmig.	Hüllblätter dachziegelig oder 1- bis 2-reihig, nie miteinander verwachsen.	Kelchhaare frei, sehr kurz, gezähnt. Hüllblätter mit Hakenspitzen. <i>L. major, minor, tomentosa.</i>	303. <i>Lappa</i> . Klette.
					Kelchhaare bündelig verbunden. Äussere Hüllblätter krautig abstehend, gezähnt-dornig, die inneren verlängert, unbewehrt, strahlend, trockenhäutig. Früchte behaart. <i>Carl. vulgaris, Gemeine Eberwurz.</i>
				Kelchhaare in Bündeln oder am Grunde verbunden.	
Kelchhaare am Grunde durch Ring verbunden.	Kelchhaare gezähnt.				Hüllblätter dornig od. zugespitzt, lanzettlich od. lineal. Staubfäden frei. <i>C. crispus, C. nutans.</i>
				Äussere Hüllblätter dicht angedrückt, krautig, Staubfäden verwachsen. Blüten purpurrot. Blätter glänzend, weiss geadert. <i>Sil. Marianum, Gemeine Mariendistel.</i>	307. <i>Silybum</i> . Mariendistel.
Alle Blüten gleichgestaltet oder die Randblüten grösser und strahlend.	Kelchhaare federig.			Blütenboden mit am Rande gezähnelten Vertiefungen. Stengel geflügelt. Blätter stachelspitzig. <i>On. Acanthium, Gemeine Eselsdistel.</i>	308. <i>Onopordon</i> . Eselsdistel.
				Blütenboden mit deutlichen, oft borstigen Deckblättern. <i>C. acaule, acaule-bulbosum, arvense, bulbosum, lanceolatum, oleraceum, bulbosum-oleraceum, oleraceum-bulbosum, palustre.</i>	309. <i>Cirsium</i> . Kratzdistel.
	Hüllblätter 1-reihig, zum teil verwachsen, mit kleiner Aussenhülle. <i>S. vulgaris, Gemeines Kreuzkraut.</i>			310. <i>Senecio</i> . Kreuzkraut.	

27. Ordn. *Aggregatae*. Forts. Fam. *Compositae*. B. Randblüten zungenfg. Scheibenblüten röhrenfg.

		Gattung.
Kelch aus einigen, rückwärts stacheligen, starren Borsten bestehend. Blätter gegenstg.		311. <i>Bidens</i> .
B. <i>cernua</i> , <i>tripartita</i> .		Zweizahn.
Kelch fehlend oder röhrig-häutig oder aus Schuppen gebildet.	Blütenboden nackt.	Kelch aus mehreren hinfälligen Schüppchen bestehend. Hülle unregelmässig-dachziegelig. Äussere Hüllblätter laubblattartig (krautig), abstehend.
		H. <i>annuus</i> , <i>tuberosus</i> .
		Frucht mehr od. minder bogig gekrümmt, ihre concave Seite stachelig. Fruchtboden höckerig.
		Cal. <i>officinalis</i> , Gebräuchliche Ringelblume, Totenblume.
		Früchte vom Rande anders gestaltet als die aus der Mitte. Randfrüchte 3-kantig, 2-fach geflügelt. Mittelstge Früchte walzig.
		Ch. <i>inodorum</i> , <i>segetum</i> .
		Alle Früchte gleichgestalt und allseits regelmässig ausgebildet.
		Früchte garnicht gerippt oder auf der einen Seite höckerig und auf der anderen Seite 3- bis 5-rippig.
		Hülle 2-reihig. Hüllblätter gleich lang, Frucht flach zsgedrückt. Blätter grundstg., verkehrt eifg-spatelig, gekerbt.
		B. <i>perennis</i> , Ausdauerndes Gänseblümchen, Massliebchen.
Kelch fehlend oder röhrig-häutig oder aus Schuppen gebildet.	Blütenboden mit Deckblättern.	Früchte auf allen Seiten mit Längsrippen.
		Hülle vielreihig, dachziegelig. Früchte auf der einen Seite mit Längsrippen. Blätter geteilt. M. <i>Chamomilla</i> , Gemeine Kamille.
		Früchte ohne (oder die randstgn. mit) Kelchsaum. Randblüt. weiss. Stgl. 1-köpfig. Untere Blätter langgestielt, verkehrt eifg-spatelig, obere sitzend, lineal-länglich, gesägt. L. <i>vulgare</i> , Weisse Wucherblume.
		Früchte sämtlich mit röhrigem Kelchsaum. Köpfchen ohne (od. mit) weissen, zungenfgn Randblumen. Gemeiner Reinfarn.
		295. <i>Tanacetum</i> . Reinfarn.
		317. <i>Leucanthemum</i> . Wucherblume.
		316. <i>Matricaria</i> . Kamille.
		315. <i>Bellis</i> . Gänseblümchen.
		318. <i>Galinsoga</i> . Galinsoge.
		319. <i>Achillea</i> . Schafgarbe.
Mit Haarkelch.	Kelchhaare gleichlang od. fast gleichlang	Hüllblätter 6-reihig. Köpfe klein.
		Galinsoga <i>parviflora</i> , Kleinblumiges Knopfkraut.
		Zunge der Randblüten kreisfg, weiss. Krone der mittleren Blüten ebenfalls weisslich. Köpfe klein, scheinoldig zsgestellt.
		Ach. <i>millefolium</i> , <i>Pтарmicia</i> .
		Zunge der Randblüten länglich. Krone der mittleren Blüten gelb, flach zsgedrückt, 2-flügelig. Köpfe grösser, einzeln stehend.
		A. <i>arvensis</i> , <i>betula</i> , <i>tintoria</i> .
		320. <i>Anthemis</i> . Hundskamille.
		321. <i>Pulicaria</i> . Flöhkraut.
		310. <i>Senecio</i> . Kreuzkraut.
		322. <i>Aster</i> . Aster.
Mit Haarkelch.	Kelchhaare gleichlang od. fast gleichlang	Äussere Kelchhaare kurz, zu einem Ringe verwachsen.
		P. <i>vulgaris</i> = <i>Inula Pulicaria</i> , P. <i>dysenterica</i> = <i>In. dyssent.</i>
		Hüllblätter 1-reihig, z. teil verwachsen. Mit oder ohne Aussenhülle.
		S. <i>aquaticus</i> , <i>crucifolius</i> , <i>Jacobaea</i> , <i>paludosus</i> , <i>silvaticus</i> , <i>vernalis</i> , <i>viscosus</i> (<i>vulgaris</i>).
		Blütenboden mit am Rande häutig-verzähnelten Vertiefungen.
		Aster <i>salignus</i> , Weidenartige Aster.
		Blütenboden mit Vertiefungen aber nackt. Frucht glatt. Blätter lineal-lanzettlich, borstig oder rauhaarig.
		Er. <i>acer</i> , <i>canadensis</i> .
		Der oberirdische blühende Stengel nur m. schuppenfgn Hochblättern, 1-köpfig.
		Erst nach dem Verblühen erscheinen aus dem Rhizom herzfg, eckige, gezähnte, unterseits weissfilzige Laubblätter. T. <i>Farfara</i> , Gem. Huflattig.
Mit Haarkelch.	Kelchhaare gleichlang od. fast gleichlang	Staubbeutel mit Anhängsel: „geschwänzt“. Blütenboden nackt, kaum grubig.
		In. <i>britannica</i> , <i>hirta</i> , <i>salicina</i> .
		Staubbeutel ungeschwänzt. Blütenboden mit am Rande gezähnten, häutigen Vertiefungen.
		Sol. <i>Virga aurea</i> , Gemeine Goldrute.
		325. <i>Inula</i> . Alant.
		324. <i>Tussilago</i> . Huflattig.
		323. <i>Erigeron</i> . Berufskraut.
		326. <i>Solidago</i> . Goldrute.

27. Ordn. *Aggregatae*. Forts. Fam. *Compositae*. C. Alle Blüten zungenfg.

		Gattung.					
Kein Haar- kelch.	Hülle 2-reihig.	Cich. <i>Intybus</i> , Gemeine Cichorie, Wegwarte.		327. <i>Cichorium</i> . Cichorie.			
		Stgl auch über dem Grunde beblättert. Hüllblätter 8—12, auch zur Fruchtzeit aufrecht. Früchte 20-streifig. L. <i>communis</i> , Gemeiner Rainkohl.		328. <i>Lapsana</i> . Rainkohl.			
Kein Haar- kelch.	Hülle 1-reihig.	Stgl nur am Grunde beblättert. Hüllblätter bis 20, zur Fruchtzeit kugelig zsschliessend, Früchte 10-streifig. Körbchen klein. Arn. <i>minima</i> , Kleiner Lämmersalat.		329. <i>Arnoseris</i> . Lämmersalat.			
		Blütenboden mit Deckblättern besetzt. H. <i>glabra</i> , <i>maculata</i> , <i>radicata</i> .		330. <i>Hypochaeris</i> . Ferkelkraut.			
Scheibenblüten mit Haarkelch.	Kelchhaare — wenn auch nicht immer alle — mit Haaren besetzt, d. h. gefiedert oder federig.	Blütenboden ohne Deckblätter.	Kelchhaare am Grunde durch Ring verbunden, hinfällig. Die schein- doldig verzweigte Pflanze nebst den länglich-lanzettlichen buchtig ge- zähnten Blättern von borstigen, widerhakigen Haaren steifborstig. P. <i>hieracoides</i> , Habichtskrautartiges Bitterkraut.		331. <i>Picris</i> . Bitterkraut.		
			Fiederhärcchen der Kelchhaare frei.	Haarkelch der Randblüten kurz-häutig, jener der Mittelblüten weit länger und federig. Blätter grundstg, lanzettlich, meist durch 2-gabelige Haare kurzhaarig. Hüllblätter schwarz berandet. Zungen gelb, unten mit einem blaugrünen Streifen. Thr. <i>hirta</i> , Kurzhaariger Hundslattich.		332. <i>Thrinacia</i> . Hundslattich.	
				Haarkelch bleibend.	Blätter grundstg eine Rosette bildend. L. <i>autumnalis</i> , <i>hastilis</i> , <i>hispidus</i> .		333. <i>Leontodon</i> . Löwenzahn.
			Haarkelch aller Blüten gleich-gestaltet.		Stgl beblättert. Blätter lanzettlich, ausgeschweift oder kurz gezähnt, sehr rau, die unteren am Grunde ver- schmälert, die oberen stengelumfassend und etwas herab- laufend. Hülle von 4 bis 5 breit herzförmigen Blättchen umgeben. H. <i>echioides</i> , Scharfblättriger Wurm- salat.		334. <i>Helminthia</i> . Wurm- salat.
				Fiederhärcchen der Kelchhaare in ein- ander verflochten.	Hüllblättchen einreihig, am Grunde mit einander verwachsen. Früchte mit gekerbten Rippen, meist lang geschnäbelt. Tr. <i>major</i> , <i>orientalis</i> , <i>pratensis</i> .		335. <i>Tragopogon</i> . Bocksbart.
			Hüllblätter dachziegelig, frei. Früchte nicht geschnäbelt, allmäh- lich verschmälert, ihre Anheftungsstelle ist von einer sehr kurzen Schwiele umgeben. Sc. <i>humilis</i> , <i>purpurea</i> .		336. <i>Scorzonera</i> . Schwarz- wurz.		
			Kelchhaare einfach.	Früchte oben lang aus- gezogen, geschnäbelt, daher Haarkelch ge- stielt.	Fruchtschabel an seinem Grunde mit spitzen Höckern oder Schuppen besetzt. Stgl. nur am Grunde eine Laubrosette bildend, 1-köpfig, Körbchen reichblütig. T. <i>officinale</i> , <i>palustre</i> .		337. <i>Taraxacum</i> . Kuhblume.
					Fruchtschnabel ohne Höcker und ohne Schuppen. L. <i>sativa</i> , <i>Scariola</i> .		338. <i>Chondrilla</i> . Knorpel- salat.
			Kelchhaare einfach.	Früchte oben wie abgeschnitten oder nur sehr wenig ver- schmälert.	Früchte zsgedrückt. Blätter stachelig gezähnt. S. <i>arvensis</i> , <i>asper</i> , <i>oleraceus</i> , <i>palustris</i> .		339. <i>Lactuca</i> . Salat.
					Hülle 1-reihig, meist mit Aussenhülle. Früchte nach oben ver- schmälert. Kelchhaare mehrreihig, weich, meist nicht zerbrech- lich, meist schneeweiss. Cr. <i>biennis</i> , <i>paludosa</i> , <i>tectorum</i> , <i>virens</i> .		340. <i>Sonchus</i> . Gänsedistel.
Kelchhaare einfach.	Früchte stielrund, nur wenig zsgedrückt.	Hülle 2- oder mehrreihig, dachziegelig, meist ohne Aussenhülle. Früchte nach oben nicht verschmälert. Kelchhaare einreihig, meist steif, zerbrechlich, schmutzig weiss. H. <i>Auricula</i> , H. <i>murorum</i> , H. <i>umbellatum</i> , „ <i>boreale</i> , „ <i>pilosella</i> , „ <i>vulgatum</i> .		341. <i>Crepis</i> . Pippau.			
		Hülle 2- oder mehrreihig, dachziegelig, meist ohne Aussenhülle. Früchte nach oben nicht verschmälert. Kelchhaare einreihig, meist steif, zerbrechlich, schmutzig weiss.		342. <i>Hieracium</i> . Habichtskraut.			

2. **Alnus, Erle.**

Blätter rundlich, sehr stumpf, stumpfgekerbt, kahl, nur die Winkel des Ader- 1. *A. glutinosa*.
netzes der Unterseite bärtig. Gemeine Erle.

Blätter eirund, spitz, doppelt und scharf gesägt, unterseits weichhaarig-filzig, 2. *A. incana*.
grau. Graue Erle.

3. **Betula, Birke.**

Ohne harzige Warzen an den Zweigen. B. *alba*.
Gemeine Birke.

Mit harzigen Warzen an den Zweigen. B. *verrucosa*.
Warzige Birke.

6. **Quercus, Eiche.**

Fruchstiele viel kürzer als die Blattstiele. Blätter ziemlich lang gestielt. *Q. sessiflora*.
Steineiche, Wintereiche.

Fruchstiele viel länger als die Blattstiele. Blätter kurz gestielt oder fast *Q. pedunculata*
sitzend. Sommereiche, Stieleiche. = *Q. Robur*.

8. **Populus, Pappel.**

Knospen weiss-filzig, nicht klebrig. Blätter unten silberweiss filzig. Meist ♀. 1. *P. alba*.
Silberpappel.

Blattstiel seitlich zusammengedrückt. Deckblätter der Blüten handfg. 2. *P. tremula*.
eingeschnitten, lang-grauzottig bewimpert. Espe, Zitterpappel.

Knospen klebrig, kahl. Blattstiel seitl. nicht zusammengedrückt. Stamm gerade, viel dicker als die aufrechten Aeste. Nur ♂. 3. *P. pyramidalis*
= *P. italica*.
Pyramiden-, Italienische, Lombardische Pappel.

Deckblätter kahl oder sparsam gewimpert. Stamm in mehrere Aeste schlank, jüngere Aeste ledergelb, 4. *P. nigra*.
Blätter unten grün. Nur ♂. Schwarzpappel.

Hauptäste geteilt. Aeste dick, kurz, braunrot. Blätter unten weisslich. Nur ♀. Knospenschuppen harzig, 5. *P. balsamifera*.
balsamisch. Balsam-Pappel.

9. **Salix, Weide.**

Die schuppenförmig. 3—12 Staubgefässe in einer Blüte. Blätter kahl, oberseits glänzend. 1. *S. pentandra*.
Deckblätter der Blüten einfarbig, gelbgrün. 2 Staubgefässe. Blätter kahl, anfangs klebrig. Lorbeerweide, Fünfmännige Weide. Bruchweide. 2. *S. fragilis*.

Blätter nicht klebrig, besonders unterseits seidig-filzig. 3. *S. alba*.
Weisse Weide.

9. *Salix*, Weide. Forts.

Deckblätter der Blüten 2 farbig, an der Spitze schwärzlich bis rostfarben, am Grunde heller, grünlich.	2 ganz oder halb verwachsene Staubgefäße. Staubbeutel vor dem Stäuben purpurn, während des Stäubens gelb, später schwärzlich. Blüten vorlaufend.	Staubgefäße. Staubbeutel vor dem Stäuben purpurn, während des Stäubens gelb, später schwärzlich. Blüten vorlaufend.		4. <i>S. purpurea</i> . Purpurweide.		
		2 freie Staubgefäße. Sohlweiden.	Niedrige, irdischem	feinästige Sträucher, mit kriechendem, unterirdischem Hauptstamme.	5. <i>S. repens</i> . Kriechende Weide.	
			Höhere Sträucher mit deutlichem Hauptstamme.	Einjährige Zweige und meist auch d. Knospenschuppen filzig.	Höherer Strauch oder Baum mit dicken Aesten. Junge Zweige meist grünlich-gelb. Sohl-, Sool-Weide.	6. <i>S. Caprea</i> .
				Einjährige Zweige und Knospenschuppen kahl oder kurzhaarig.	Strauch mit dünnen, sperrigen Aesten. Junge Zweige meist kastanienbraun. Geöhrte Weide.	7. <i>S. aurita</i> .

13. *Urtica*, Nessel.

Wurzel kriechend. Stengel meist einfach. Blütenrispe länger als der Blattstiel. Blätter herzförmig. Zweihäusig. 1. *U. dioica*.

Zweihäusige Nessel, Grosse Brennnessel.

Wurzel senkrecht. Stengel ästig. Blütenrispe höchstens so lang als der Blattstiel. Blätter oval. Einhäusig. 2. *U. urens*.

Brenn-Nessel, Kleine Brennnessel.

14. *Ulmus*, Ulme, Rüster.

Blüten fast sitzend, in Knäueln. Flügelfrucht kahl. Feld-Rüster. 1. *U. campestris*.

Blüten langgestielt, hängend, in Büscheln. Flügelfrucht am Rande zottig bewimpert. Langstielige Rüster. 2. *U. effusa*.

19. *Thesium*, Thesium.

Wurzel kriechend. Frucht-Perigon bis auf die Basis eingerollt, 3 mal länger als die Frucht. Frucht langgestielt, Stiel viel länger als die Frucht. 1. *Th. intermedium*.
Mittleres Thesium.

Wurzel spindelförmig, mehrere Stengel tragend. Frucht-Perigon nur an der Spitze eingerollt, mindestens so lang als die Frucht. Frucht kurzgestielt, Stiel höchstens so lang als die Frucht. 2. *Th. alpinum*.
Alpen-Thesium.

20. Euphorbia, Wolfsmilch.

- | | | | |
|--|--|--|---|
| Blütenblätter
halbmondfg.
oder mit
zwei
Spitzen. | Blätter
wechselständig. | Dolde 3 bis
5-spaltig. | Blätter gegenständig um den Stengel in 4 Reihen oder kreuzweise gestellt. 1. E. Lathyris.
Kreuzblättrige Wolfsmilch. |
| | | | Hüllblätter lineal-lanzettlich, lang zugespitzt, Blätter lineal. 2. E. exigua.
Kleine Wolfsmilch. |
| | | | Hüllblätter breit ei- oder herzfg. Blätter verkehrt eirund oder rundlich, in den Blattstiel verschmälert, sehr stumpf. Dolde 3-spaltig. 3. E. Peplus.
Garten-Wolfsmilch. |
| | | | Blätter lineal-lanzettlich, alle fast gleichgestaltet. 4. E. esula.
Gemeine Wolfsmilch. |
| Blütenblätter abgerundet. | Dolde viel-spaltig. Hüllblättchen herzfg.-rundlich. Blätter schmal-lanzettlich bis lineal. | Blätter lineal-lanzettlich, alle fast gleichgestaltet. 4. E. esula.
Gemeine Wolfsmilch. | |
| | | Blätter lineal. An den nach der Blüte aufschliessenden Aesten sind die Blätter sehr schmal, fast borstlich. Bläulich grün. 5. E. Cyparissias.
Cypressen-Wolfsmilch. | |
| Blütenblätter abgerundet. | Dolde höchstens 5-spaltig. | Dolde vielspaltig oder die unter ihr entspringenden Blütenäste vereinigen sich mit ihr zu einem einzigen Blütenbusch. Kapseln ganz mit Warzen bedeckt. Stengel dick, bis 1½ m hoch, Blätter breit-lanzettlich. 6. E. palustris.
Sumpf-Wolfsmilch. | |
| | | Die unteren Blütenäste fließen nicht mit ihr zusammen oder fehlen. Blätter unbehaart, keilfg., gesägt. 7. E. helioscopia.
Sonnenwendige Wolfsmilch. | |

22. Callitriche, Wasserstern.

- Frucht mit gradem, sehr langem, zurückgekrümmtem, bald verschwindendem Griffel. Untere Blätter lineal, die oberen verkehrt eirund. 1. C. hamulata.
Hakenförmiger Wasserstern.
- Frucht mit bleibendem Griffel. Alle Blätter verkehrt eirund. 2. C. stagnalis.
Teich-Wasserstern.

23. Polygonum, Knöterich.

Blätter ei-, lanzett- oder linienfg.	Blüten in Aehren.	Blatt- grund zu- gespitzt. 6 Staub- gefäße. Wurzel 1-jährig, ästig- faserig.	Blüten blattwinkelstg. 3 kurze Griffel. 8 Staubgefäße. Vogel-Knöterich.	1. P. aviculare.					
					Blattgrund abgerundet, öfter seicht- herzfg. 5 Staubgef.	Aehre gedrun- gen, cylindrisch, Gelenkscheiden kahl. Wechsel-Knöterich.	2. P. amphibium.		
								Aehre locker, fadenfg. Gelenkscheiden lang bewimpert. Kleiner Knöterich.	3. P. minus.
					Aehrchen gedrun- gen, länglich- cylindrisch, aufrecht oder nur wenig ge- neigt. Blüten rot oder weiss- lich (oft wechselnd).	Gelenkscheiden nur äusserst fein und kurz bewimpert. Blütenstiele und Deckblättchen von kleinen Drüsen scharf. Ampferblättriger Knöterich.	4. P. lapathifolium.		
								Gelenkscheiden ganzrandig. Zwischen- knotenstücke (Glieder) nach unten dick angeschwollen. Knoten-Knöterich.	5. P. nodosum.
					Aehr- chen locker, fadenfg., über- hängend.	Gelenkscheiden fast kahl, kurz bewimpert. Blüten drüsig-punktiert. Geschmack sehr scharf. Aehren ungestielt. Pfefferiger Knöterich.	7. P. Hydropiper.		
								Gelenkscheiden rauhhaarig, lang be- wimpert. Blüten drüsenlos. Geschmack nicht scharf. Aehren gestielt. Schaftblütiger Knöterich.	8. P. laxiflorum.
					Blüten blattwinkelstg., gebüschelt, die oberen eine unterbroch. Traube bildend. Same ganz vom Perigon bedeckt.	Perigon nach der Blüte 3-kantig, geflügelt. Same glänzend. Hecken-Knöterich.	10. P. dumetorum.		
								Perigon 3-kantig, ungeflügelt. Same matt. Windenartiger Knöterich.	11. P. Convolvulus.
					Blätter 3-eckig, herz- pfeilfg. 8 Staub- gefäße.	Endständige Trauben in Rispen zusammengestellt. Blütenhülle hervorragend. Stengel aufrecht. Haidegrütze, Buchweizen.	9. P. Fagopyrum.		

24. Rumex, Ampfer.

Die 3 inneren Perigonblätter (Klappen) der meisten Blüten ungleich, 1. R. pratensis die eine Klappe grösser als die beiden anderen.

Wiesen-Ampfer.

Klappen beiderseits mit je 2 borstlichen Zähnen, welche so lang als die Klappen selbst sind. 2. R. maritimus.

Goldgelber Ampfer.

Klappen aus einer eirund-3-eckigen, mehr oder weniger gezähnten Basis in eine längliche Spitze vorgezogen. Untere Blätter deutlich herzförmig. 3. R. obtusifolius.

Stumpfblättriger Ampfer.

Klappen von unten an lineal-lanzettlich, ganzrandig. Blätter länglich, kaum herzförmig. 4. R. Nemolapathum.

Knäuelblütiger Ampfer.

Blätter wellig-gekräuselt, lanzettlich. 5. R. crispus.

Krauser Ampfer.

Blätter eben, nicht merklich gekräuselt. 6. R. Hydrolapathum.

Riesen-Ampfer.

Die Spitzen an der Basis der pfeilförmigen Blätter nach unten, parallel dem Blattstiel gerichtet. Stengel einfach oder nur oben verästelt. Die 3 äusseren Perigonblätter an der Frucht zurückgeschlagen. 7. R. Acetosa.

Gemeiner Ampfer.

Die Spitzen an der Basis der spießförmigen Blätter nach aussen gerichtet. Stengel von Grund aus verästelt. Die 3 äusseren Perigonblätter der Frucht angedrückt. 8. R. Acetosella.

Kleiner Ampfer.

Alle oder die meisten Blüten zwittrig.

Alle 3 inneren Perigonblätter (Klappen) gleich.

Klappen kürzer gezähnt oder ungezähnt.

Klappen lineal-länglich oder ihr oberer Teil in eine längliche Spitze vorgezogen.

Klappen herzförmig oder rundlich, an d. Spitze nicht vorgezogen, ganzrandig od. kaum gezähnt.

Blüten 2-häusig.

26. *Chenopodium*, Gänsefuss.

Blätter beiders. grün, ohne Stich ins Blaue od. Graue.	Blätter 3-eckig oder rautenf. oder gezähnt.	Blätter glatt, kahl.	Blätter stark gezähnt.	Blätter eirund, ganzrandig, stachelspitzig. Fruchtkelch offen. Vielsamiger Gänsefuss.	1. <i>Ch. polyspermum</i> .
				Pflanze drüsig-behaart, klebrig. Blätter länglich, buchtig, stumpf-gezähnt. Die zwischen den Blüten stehenden Blätter ganzrandig. Traubiger Gänsefuss.	2. <i>Ch. Botrys</i> .
				Blätter 3-eckig, ungezähnt. Samen glatt, aufrecht stehend. Ausdauernder Gänsefuss.	3. <i>Ch. Bonus Henricus</i> .
				Blütenschweife beblättert. Seitenblüten 3-teilig. Same aufrecht. Später rot angelaufen. Roter Gänsefuss.	4. <i>Ch. rubrum</i> .
				Blattrand mit 5 bis 9 spitzen Zähnen oder Ecken. Blattgrund herzfg. Samen mit vertieften Punkten. Bastard-Gänsefuss.	5. <i>Ch. hybridum</i> .
				Blattrand m. 10-20 Zähnen. Lange, steife, aufrechte Blütenschweife. Samen glatt. Blattgrund nur in der Mitte in den Blattstiel vorgezogen. Steifer Gänsefuss.	6. <i>Ch. urbicum</i> .
				Blattgrund mehr oder weniger in d. Blattstiel zugespitzt. Kurze, ausgebreitete Trauben. Blätter glänzend. Samen matt, scharf gerandet. Mauer-Gänsefuss.	7. <i>Ch. murale</i> .
				Blätter rautenf. eirund, nie gezähnt. Stengel niedergedrückt. Sehr widriger Geruch. Stinkender Gänsefuss.	8. <i>Ch. olidum</i> .
				Wenigstens die unteren Blätter gezähnt. Blätter oben grün, unten weisslich-grau, stumpf, entfernt und kurz gezähnt. Graugrüner Gänsefuss.	9. <i>Ch. glaucum</i> .
				Blätter beiderseits ziemlich gleichfarbig, die unteren tiefer gezähnt, die oberen wenig gezähnt oder ganzrandig. Gemeinster Gänsefuss.	10. <i>Ch. album</i> .

29. *Atriplex*, Melde

Blätter unterseits silberweiss.	Klappen (Perigonblätter) aufrecht. Blätter 3-eckig, gezähnt, oben glänzend und grün. Glänzende Melde.	1. <i>A. nitens</i> .	
		Klappen am Rande gezähnt. Pflanze sparrig-ästig, graugrün, mehlig-oder schuppig-bestreut. Rosen-Melde.	2. <i>A. roseum</i> .
Blätter grün od. rot angelaufen.	Alle Blätter ausser d. aller-obersten 3-eckig oder spiessfg.	Klappen buchtig-gezähnt mit pfriemlichen, in eine feine Spitze auslaufenden Zähnen, herzfg.-3-eckig. Spiessförmige Melde.	3. <i>A. hastatum</i> .
	Klappen kurz-gezähnt od. ganzrandig.	Klappen 3-eckig, öfters gezähnt. Aeste sparrig. Ausgebreitete Melde.	4. <i>A. patulum</i> . = latifolium.
	Höchstens die untersten Blätter 3-eckig oder spiessfg. Blätter grau-grün. Untere Aeste sparrig. Obere Blätter lanzettlich oder lineal. Fruchtperigon rauten- oder spiessfg. Schmalblättrige Melde.	Klappen rundlich-eifg., ganzrandig. Stengel aufrecht, hoch, mit aufrechten Aesten. Garten-Melde.	5. <i>A. hortense</i> .
		6. <i>A. angustifolium</i> . = patulum.	

30. **Amaranthus, Fuchsschwanz, Amaranth.**

Stengel aufrecht, ebenso wie die Blattstiele kurz-zottig-behaart. Blüten in zusammengesetzten, aufgerichteten, gedrängten Aehren. Deckblättchen stachelspitzig, länger als die Kelche. Blüten 5-teilig, 5-männig. 1. *A. retroflexus*.

Bogenästiger Amaranth, Rauhaariger Amaranth (Fuchsschwanz).

Stengel halb- oder ganzliegend. Pflanze kahl. Blüten in Knäueln, welche sich nur am Ende des Stengels zu einer Aehre vereinigen. Deckblättchen eirund, kürzer als die Kelche. Blüten 3-teilig, 3-männig. 2. *A. Blitum*.

Wilder oder gemeiner Amaranth (Fuchsschwanz).

35. **Scleranthus, Knäuel.**

Blütendeckblätter mindestens so lang als die Blüten. Kelchzipfel spitzlich, mit einem schmalen, wenig auffälligen Hautrande. Jähriger Knäuel. 1. *Scl. annuus*.

Blütendeckblätter kürzer als die Blüten. Kelchzipfel stumpf, mit einem breiten, weissen, häutigen Rande eingefasst. Mehrjähriger Knäuel. 2. *Scl. perennis*.

38. **Dianthus, Nelke.**

Kelchschuppen abgerundet stumpf, ohne Stachelspitze, länger als die Kelchröhre, kahl. Sprossende Felsnelke = Sprossende Nelke. 1. *D. prolifer*. = *Tunica prolifera*.

Kelchschuppen zugespitzt, in eine Stachelspitze auslaufend.	Blüten in Köpfen oder Büscheln zusammengestellt.	Kelchschuppen kahl.	Kelchschuppen behaart, lanzettlich - pfriemlich. Pflanze flaumhaarig. Rauhe Nelke. 2. <i>D. Armeria</i> .
			Blüten in ein endständiges, meist 6-blütiges, büscheliges Köpfchen gehäuft. Platte des Kronblattes so lang als der Nagel. Karthäuser Nelke. 3. <i>D. Carthusianorum</i> .

Blüten einzeln.	Kronblätter gezähnt. Schlund von kurzen Haaren bärtig. Stengel meist ästig, mehrblütig, nicht rasenfg. wachsend. Delta-Nelke. 5. <i>D. deltoides</i> .

41. **Silene, Leimkraut.**

Kronblätter am Schlundem. Schuppen.	Blüten gabel- und endständig, vereinzelt, aufrecht. zottig. Pflanze klebrig-Nachtblühendes Leimkraut. 1. <i>S. noctiflora</i> .

Ohne Schlundschuppen.	Platte d. Kronblätter 2-spaltig oder 2-teilig.	Kronblätter ungeteilt, lineal, grünlich. Traube mit quirlständigen Ästen. Ohrlöffel-Leimkraut. 3. <i>S. Otites</i> .
		Blüten in den Gabelspalten und am Ende der Aeste. Kelch eirund, aufgeblasen, netzadrig. Pflanze meist kahl, bläulich-angelaufen. Blasiges Leimkraut. 4. <i>S. inflata</i> .

Ohne Schlundschuppen.	Platte d. Kronblätter 2-spaltig oder 2-teilig.	Trauben mit gegenständigen oder quirlständigen Ästen. Kelch walzig oder keulig. Pflanzen klebrig-zottig. Kelchzähne stumpf. Blätter wellig. Klebriges Leimkraut. 5. <i>S. viscosa</i> .
-----------------------	--	---

42. **Lychnis, Lichtnelke.**

Platte des Kronblattes schwach ausgerandet. Obere Gelenke des Stengels pechartig-klebrig. Blüten purpurrot, selten weiss. 1. *L. Viscaria.*

Pechnelke = Klebrige Lichtnelke.

Platte der Kronblätter 4-spaltig, mit schmalen Zipfeln, zerschlitzt. Blüten fleischrot, öfters weiss. 2. *L. Flos Cuculi.*
Kukuks-Lichtnelke.

Platte der Kronblätter 2-spaltig. Blüten 2-häusig, weiss. 3. *L. vespertina*
= *L. dioica.*
Abend-Lichtnelke.

44. **Sagina, Mastkraut.**

Blütenteile 4-zählig. Kapsel 4-klappig. Krone viel kürzer als der Kelch. Blütenstiele nach dem Verblühen an der Spitze übergeneigt. Stengel niederliegend, oft an der Basis wurzelnd. 1. *S. procumbens.*
Niederliegendes Mastkraut.

Kelch und Blumenkrone 5-teilig. Staubgefässe 10. Griffel 5. Kapsel 5-klappig. Krone länger als der Kelch. Blütenstiele aufrecht. Stengel aufrecht. 2. *S. nodosa*
= *Spergula nodosa*
Knotiges Mastkraut. Vide pag. 14.

48. **Stellaria, Sternmiere.**

Untere Blätter der blühenden Stengel gestielt. 1. *St. media.*

Gemeine Sternmiere = Vogelmiere = Mäusedarm.

Kronblätter bis zur Mitte 2-spaltig. Blätter lanzettlich, lang zugespitzt, am Rande scharf. Krone doppelt so lang als der Kelch. 2. *St. Holostea.*
Grossblumige Sternmiere.

Alle Blätter des blühenden Stengels ungestielt.

Kronblätter bis auf den Grund 2-teilig.	Blätter oval-lanzettlich, so dass ihre grösste Breite in die Mitte oder über dieselbe fällt. Schlamm-Sternmiere.	3. <i>St. uliginosa.</i>	
		Blätter fast lineal und am Grunde am breitesten, allmählich ver-schmälert.	4. <i>St. graminea.</i>
			Blätter kahl und öfters wie die ganze Pflanze bläulich angelaufen. Deckblätter kahl. Rispe weniger sparrig und ästig. Kronblätter länger als der Kelch. Meergrüne Sternmiere.
		Blätter grasgrün, am Grunde bewimpert. Deckblätter bewimpert. Doldentraube endständig, sehr sparrig. Kronblätter etwa so gross als der Kelch, jedoch hierin veränderlich. Grasartige Sternmiere.	

50. **Cerastium, Hornkraut.**

Kronblätter doppelt so lang als der Kelch. Blätter lineal-lanzettlich. Blütenstiele kurzhaarig. 1. *C. arvense.*
Acker-Hornkraut.

Kronblätter kaum länger und oft kürzer als der Kelch.	Ob. Deckblätter mit einem häutigen, durchsichtigen Rande und nebst den Kelchblättern an der Spitze kahl.	Alle Deckblätter blattartig grün und nebst den Kelchblättern bis an die Spitze bärtig. Kronblätter am Grunde bewimpert, zuweilen fehlend. 2. <i>C. vulgatum</i> = <i>C. glomeratum.</i> Geknäueltes Hornkraut.
		Stengel halb liegend, an den untersten Gelenken Wurzeln schlagend. Meist drüsenlos. Stets 10 Staubgefässe. Niederliegendes (Gemeines) Hornkraut. 3. <i>C. triviale.</i>
		Stengel meist aufrecht, nie wurzelnd. Meist drüsig-klebrig. Oft nur 5 Staubgefässe. Kleines oder Fünfmänniges Hornkraut. 4. <i>C. semidecandrum.</i>

52. *Spergula*, Spark.

- | | | |
|---|---|---|
| Blätter quirlstg., am Grunde nicht mit ein- and. verwachs. 2 kl. häut. Nebenblätter. | Blätter grasgrün, unten mit einer schwachen Furche.
Acker-Spark. | 1. <i>Sp. arvensis</i> . |
| | | Blätter bläulich-dunkelgrün, ungefurcht.
Frühlings-Spark. |
| Blätter gegenständig. am Grunde durch einen häutigen Rand verbunden, ohne freie Nebenblätter. | Knotiger Spark. | 3. <i>Sp. nodosa</i>
= <i>Sagina nodosa</i> .
Vide pag. 13. |

54. *Geranium*, Storchschnabel.

- | | | | |
|--|---|--|---|
| Kronblätter ganz. | Blätter entweder nicht bis auf den Grund eingeschn. od. doch die Abteilung nicht gestielt. | Kronblätter beträchtlich länger als der Kelch. Blüten gross. Lappen der Blätter spitzig. Wurzel ausdauernd.
Sumpf-Storchschnabel. | 1. <i>G. Robertianum</i> .
Stinkender Storchschnabel. |
| | | | 2. <i>G. palustre</i> .
Tauben-Storchschnabel. |
| Kronblätter deutlich u. regelmässig ausgerandet. | Kelchblätter in eine Stachelspitze v. merkl. Länge auslauf. | Kronblätter kaum länger als der Kelch. Wurzel 1-jhr. | 3. <i>G. columbinum</i> .
Tauben-Storchschnabel. |
| | | | 4. <i>G. dissectum</i> .
Gespalteneblättr. Storchschnabel. |
| Kronblätter deutlich u. regelmässig ausgerandet. | Kelchblätter ohne Stachelspitze, oft in ein Knötchen endigend. Blätterabschnitte breit, stumpflich. | Blütenstiel länger als das Blatt. Kapseln kahl.
Tauben-Storchschnabel. | 3. <i>G. columbinum</i> .
Tauben-Storchschnabel. |
| | | | 4. <i>G. dissectum</i> .
Gespalteneblättriger Storchschnabel. |
| Kronblätter deutlich u. regelmässig ausgerandet. | Kelchblätter ohne Stachelspitze, oft in ein Knötchen endigend. Blätterabschnitte breit, stumpflich. | Stengel mit kurzen, einzeln kaum zu unterscheidenden Haaren. Kapseln behaart, ohne Runzeln. Malvenblättr. Storchschnabel. | 5. <i>G. pusillum</i> . |
| | | | Stengel mit abstehenden, einzeln deutlich ins Auge fallenden Haaren. Kapseln kahl, mit queren Runzeln.
Weicher Storchschnabel. |

56. *Oxalis*, Sanerklee.

- | | | |
|----------------------------------|---------------------|---------------------------|
| Nackter Schaft. Blüte weiss. | Gemeiner Sauerklee. | 1. <i>O. Acetosella</i> . |
| Stengel beblättert. Blüten gelb. | Steifer Sauerklee. | 2. <i>O. stricta</i> . |

58. *Linum*, Flachs.

- | | |
|---|--|
| Blätter wechselständig. Blumenkrone gross, blau, selten weiss.
Gebräuchlicher Flachs (Lein). | 1. <i>L. usitatissimum</i> . |
| Blätter gegenständig. Blumenkrone klein, weiss. | Purgier-Flachs. 2. <i>L. catharticum</i> . |

60. *Polygala*, Kreuzblume.

Deckblätter doppelt so lang als der Blütenstiel, die Knospen schopfartig überragend. Schopfige Kreuzblume. 1. *P. comosa*.

Deckblätter so lang als die Blütenstiele, die Knospen nicht überragend. Gemeine Kreuzblume. 2. *P. vulgaris*.

61. *Acer*, Ahorn.

Blätter 3-lappig, ungezähnt. Hängende Doldentraube. Flügel der Frucht Dreilappiger Ahorn. 1. *A. monspessulanum*.

Nur die 3 mittleren Lappen der Blätter gezähnt. Aufrechte Doldentraube. Flügel der Frucht wagerecht auseinander stehend. Feld-Ahorn. 2. *A. campestre*.

Blätter 5-lappig. Alle Lappen gezähnt. Lappen sägezähmig. Blatt unterseits matt, hellgrün. Blüten in hängender Traube. Berg-Ahorn = Falsche Platane. 3. *A. Pseudoplatanus*.

Lappen gezähnt, mit langen, haarförmig-feingespitzten Zähnen. Blüten in aufrechter Trugdolde. Spitz-Ahorn. 4. *A. platanoides*.

64. *Rhamnus*, (Kreuzdorn) Wegdorn.

Aeste gegenständig, dornig. Blätter gegenständig. Blüten büschelig, vielehig bis 2-häusig. Griffel 2- bis 3-spaltig. Frucht vor der Reife grün. Gemeiner Wegdorn (Kreuzdorn). 1. *Rh. cathartica*.

Aeste wechselständig, wehrlos. Blüten zwitterig. Griffel ungeteilt. Frucht vor der Reife rot. Aeste mit dunkelbrauner, weissgetipfelter Rinde. Glatte Wegdorn = Faulbaum. 2. *Rh. Frangula*.

73. *Helleborus*, Niesswurz.

Stengel beblättert, Blüten grünlich. Grüne Niesswurz. 1. *H. viridis*.

Stengel blattlos, nur mit einigen eirunden Schuppen besetzt. 1-3 weisse Blüten. Schwarze Niesswurz. 2. *H. niger*.

74. *Ranunculus*, Hahnenfuss.

Blüten gelb. Alle Blätter unzerteilt, einfach. Blätter lanzettlich oder lineal. Blätter herzförmig-rundlich, eckig. 3 Kelchblätter. Mehr als 5 Kronblätter. Wurzel knollig. Feigwurzlicher Hahnenfuss. 1. *R. Ficaria*.
Wurzel Ausläufer treibend. Unterste Blätter kurz-gestielt. Blüten gross. Fruchtschnabel breit, kurz. Grosser Hahnenfuss. 2. *R. Lingua*.
Wurzel ohne Ausläufer. Untere Blätter lang-gestielt. Frucht mit kleiner Spitze. Blüten klein. Brennender Hahnenfuss. 3. *R. Flammula*.

74. *Ranunculus*, Hahnenfuss. Forts.

Blüten gelb.	Wenigstens d. Stengelblätter u. meist auch d. Wurzelblätter zerteilt od. zsgesetzt.	Fruchtknoten mit dorniger Oberfläche. Blüten blass.		4. <i>R. arvensis</i> .																		
				Acker-Hahnenfuss.																		
			Die einzelnen Fruchtknoten mit stachelloser Oberfläche. Sie bilden zusammen einen dichten, walzigen oder runden Kopf.	Kopf der Fruchtknoten rund, nicht über die Staubgefäße hervorragend.	Die Fruchtknoten bilden einen eirunden oder walzigen Kopf. Kelch zurückgeschlagen. Blüten blass.		5. <i>R. sceleratus</i> .															
							Blasenziehender Hahnenfuss.															
						Blütenstiele gestielt oder scharfkantig.	Kelch zurückgeschlagen.	Stengel an der Wurzel zwiebelartig verdickt. Fruchtschnabel rückwärts gekrümmt. Spitzen der Blattlappen bräunlich.		6. <i>R. bulbosus</i> .												
										Zwiebelartiger Hahnenfuss.												
									Kelch nicht zurückgeschlagen.	Ohne Ausläufer.	Stengel über der Wurzel nicht verdickt. Fruchtschnabel nicht gekrümmt. Spitze der Blattlappen weisslich.		7. <i>R. Philonotis</i> .									
													Rauher Hahnenfuss.									
												Mit wurzelschlagenden Ausläufern.	Kriechender Hahnenfuss.	Reichblütiger Hahnenfuss.		8. <i>R. repens</i> .						
															Fruchtknoten und Früchtchen sammethaarig. Kronblätter oft fehlend oder nicht vollzählig.	Goldgelber Hahnenfuss.	Fruchtknoten und Fruchtboden kahl. Wurzelblätter alle handförmig geteilt mit 3-spaltigen Zipfeln.		9. <i>R. polyanthemus</i> .			
Stengel und Blattstiele kurz anliegend behaart. Fruchtschnabel viel kürzer als die Frucht.	Scharfer Hahnenfuss.	Stengel und Blattstiele mit längeren, abstehenden Haaren. Schnabel hakenförmig oder schneckenförmig.																	10. <i>R. auricomus</i> .			
																			Wolliger Hahnenfuss.			
			Stengel und Blattstiele mit längeren, abstehenden Haaren. Schnabel hakenförmig oder schneckenförmig.	Wolliger Hahnenfuss.	Blattzipfel in eine kreisrunde Fläche ausgebreitet, steif, so dass sie ausserhalb des Wassers nicht zusammenfallen. Nur untergetauchte Blätter.														11. <i>R. acer</i> .			
																		Blattzipfel nach allen Seiten hin auseinander stehend, Blätter ausserhalb des Wassers zusammenfallend. Ausser den untergetauchten meist auch noch schwimmende, nierenförmige Blätter.	Wasser-Hahnenfuss.	Blattzipfel in eine kreisrunde Fläche ausgebreitet, steif, so dass sie ausserhalb des Wassers nicht zusammenfallen. Nur untergetauchte Blätter.		12. <i>R. lanuginosus</i> .
						Blattzipfel nach allen Seiten hin auseinander stehend, Blätter ausserhalb des Wassers zusammenfallend. Ausser den untergetauchten meist auch noch schwimmende, nierenförmige Blätter.	Wasser-Hahnenfuss.	Blattzipfel in eine kreisrunde Fläche ausgebreitet, steif, so dass sie ausserhalb des Wassers nicht zusammenfallen. Nur untergetauchte Blätter.														13. <i>R. divaricatus</i> .
																					Blattzipfel nach allen Seiten hin auseinander stehend, Blätter ausserhalb des Wassers zusammenfallend. Ausser den untergetauchten meist auch noch schwimmende, nierenförmige Blätter.	Wasser-Hahnenfuss.

75. *Adonis*, Adonisröschen.

Blüten mennigrot oder strohgelb, etwas flach ausgebreitet. Früchtchen mit hakenförmiger Spitze.	1. <i>Ad. aestivalis</i> . Sommer-Adonis.
Blüten dunkel-blutrot, halbkugelig. Früchtchen zahnlos, mit fast gerader Spitze.	2. <i>Ad. autumnalis</i> . Herbst-Adonis.